

BERNER NON-PROFIT-ORGANISATION GEWINNT EUROPÄISCHEN SOLARPREIS

Medienmitteilung - Bern, 2. Dezember 2021

Die Non-Profit-Organisation Solafrica bringt nach dem Schweizer Solarpreis auch den Europäischen Solarpreis nach Bern.

«Für das innovative und vielseitige Engagement verdient Solafrica den Schweizer Solarpreis 2021. », hiess es am 2. November in der Laudatio der Solar Agentur Schweiz, die diesen Preis seit 30 Jahren verleiht. Innovativ seien zum Beispiel die Solarvignette oder das Projekt «Refugees go solar+», das Flüchtlinge durch Arbeit in der Solarbranche integriert. Und vielseitig, weil Solarprojekte mit Partnerorganisationen in vier afrikanischen Ländern umgesetzt sowie mit «Jugendsolar» in der Schweiz und mit «Scouts go Solar» weltweit junge Menschen für den Klimaschutz sensibilisiert werden.

«Vielseitig ja – gleichzeitig aber auch einseitig: Wir setzen stur auf Solarenergie und Bildung als Klimaschutz.», sagt der Co-Präsident und Mitgründer von Solafrica Kuno Roth. Solafrica verfolge die Vision, Menschen den Zugang zu sauberer Energie und damit eine wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen, die nicht auf Kosten des Klimas und künftiger Generationen geht.

Die Geschichte von Solafrica begann vor zwölf Jahren mit einer Solaranlage für Sarah Obama – der Grossmutter des ehemaligen US-Präsidenten. Kurz vor der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen im Jahr 2009 wollte Greenpeace die Aufmerksamkeit von Barack Obama auf das Potential von Solarenergie in Afrika lenken. Deshalb installierten kenianische Jugendliche im Rahmen eines Projekts eine Solaranlage auf das Dach seiner Grossmutter in West-Kenia. Im Gegenzug schrieb Sarah Obama ihrem berühmten Enkel einen Brief. Aus diesem Clou und dem Willen, weiteren jungen Menschen solare Ausbildungen zu ermöglichen, ist die unabhängige Schweizer Non-Profit-Organisation Solafrica entstanden.

Nach dem Schweizer Solarpreis bringt Solafrica am 2. Dezember auch den Europäischen Solarpreis für Organisationen nach Bern. Nominiert waren die Gewinner der nationalen Solarpreise von 15 Ländern. Das heisst, die Berner NPO behauptet sich im Vergleich mit den besten europäischen Organisationen und steht am Ende ganz oben auf dem Podest. «Während sich andere über hohe Preise beklagen, freuen wir uns über diese.», resümiert Kuno Roth. «Die Preise sind für uns wunderbare erneuerbare Energie, dranzubleiben.»



Weitere Auskünfte

Websites Solafrica: www.solafrica.ch / www.solarvignette.ch Website Europäischer Solarpreis: https://www.eurosolar.de/2021/11/25/europaeischer-solarpreis-2021-2022-konkrete-wege-zu-einem-regenerativen-europa/

Kuno Roth Co-Präsident Tel. +41 79 205 63 63

Mail: kuno.roth@solafrica.ch

Fabienne Biedermann Verantwortliche Kommunikation

Tel. +41 77 428 58 69

Mail: fabienne.biedermann@solafrica.ch

Über Solafrica

Solafrica verbreitet durch Bildung, soziales Unternehmertum und den Bau gemeinnütziger Solaranlagen die Nutzung der Solarenergie in der Schweiz und in Afrika. Dadurch ermöglicht die Non-Profit-Organisation eine gesellschaftliche Entwicklung, die nicht auf Kosten des Klimas geht.

Solafrica trägt das ZEWO-Gütesiegel, ist Mitglied der Klimaallianz und richtet ihre Projekte nach der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus.

